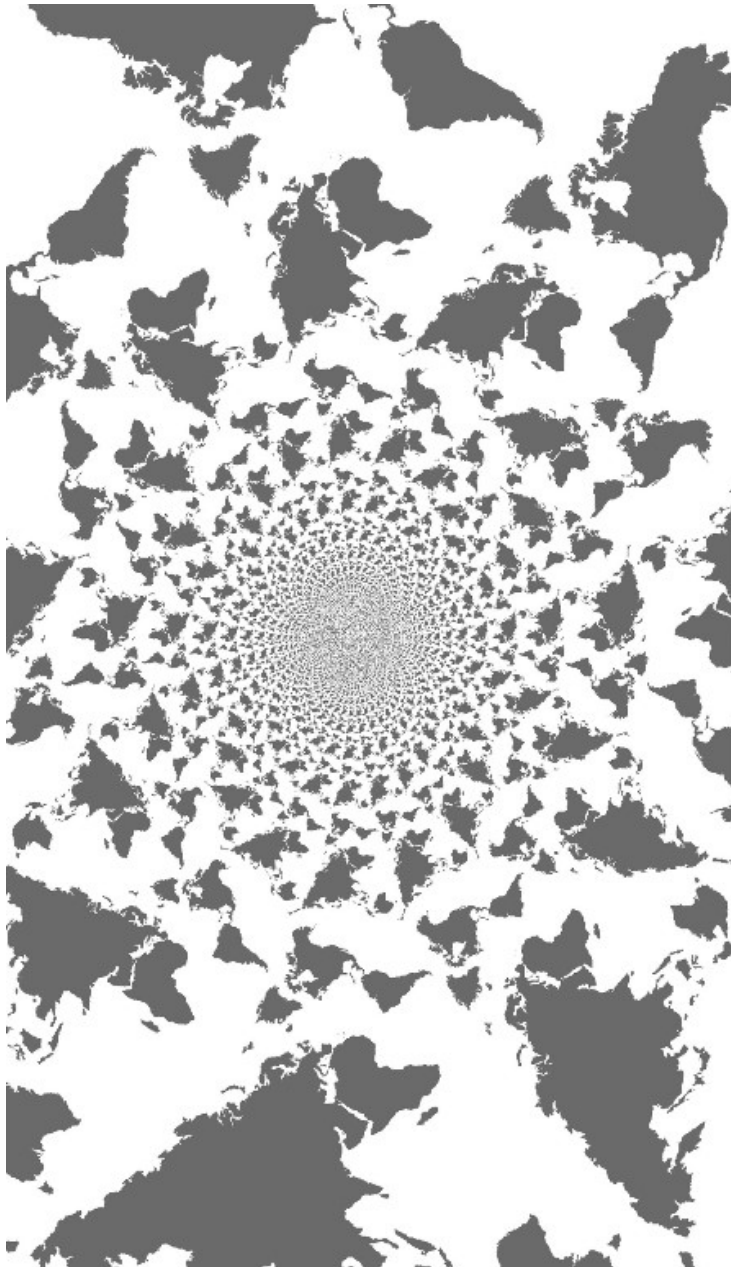


November 2022

blickpunkt

eine welt

**Veranstaltungen und Infos
rund um die Eine Welt
in und um Göttingen**



EDITORIAL

Was bringt uns und der Welt die bevorstehende kalte Jahreszeit? Führen steigende Preise und Energieknappheiten zum weiteren Aufstieg rechter Populist*innen? Oder schaffen wir es einen gemeinsamen solidarischen Umgang zu finden?

Diesmal stehen die vielen spannenden Veranstaltungen, Nachrichten und Informationen im Eine Welt-Bereich in und um Südniedersachsen auch im Lichte dieser globalen Umwälzungen.

Die Notwendigkeit des Blickes auf uns selbst im globalen Gefüge unterstreicht diesmal die inzwischen etablierte Rubrik „[Unser Blickpunkt](#)“: Hier wird deutlich, dass es zwar einfach - aber oft nicht zielführend - ist mit dem Finger allzu schnell auf Andere zu zeigen.

Daher nutzen wir unsere Finger diesmal eher zum Winken und Grüßen!

das EPIZ-Team

INHALT

NEWS	3
UNSER BLICKPUNKT	5
VERANSTALTUNGEN	6
AUSSTELLUNGEN & SEMINARE	15
LUMIÈRE, MÉLIÈS	19
INFO- BILDUNGSMATERIALIEN	21
GRUPPENPORTRÄT	23
HERAUSGEBER/KONTAKT	24

NEWS

Fußballweltmeisterschaft in Katar 2022

Die Vergabe der WM an Katar löste viele kritische Stimmen aus. In Katar gilt Homosexualität als Straftat, Frauen werden strukturell benachteiligt und die WM-Baustellen forderten seit Beginn der Bauarbeiten tausende Opfer. Auch hier in Göttingen bieten verschiedene Veranstaltungen Raum für Protest, wie beispielsweise in der Online Diskussion „Katar und die Fußballweltmeisterschaft 2022“ oder bei der „Ausstellung Katar“ im Méliès. Zu diesem Anlass wird in diesem Monat auch die Kampagne [#BoycottQatar2022](#) im Gruppenporträt vorgestellt.

Multimedia-Reportage "Migration in Mittelamerika"

Dass Migrant*innen auf ihren Migrationswegen ihr Leben verlieren ist keine Seltenheit. Zu gefährlich sind die Routen und die Geldgier von Schlepperbanden, zu wenig werden die Menschenrechte der Migrierenden geachtet und geschützt. In einer Multimedia-Reportage berichtet die Romero Initiative (CIR) über Ursachen, Hintergründe und Folgen der Migration. Die [Multimedia-Reportage](#) lässt Betroffene in Form von Erfahrungsberichten zu Wort kommen. Außerdem stellt das Multimedia-Format die Arbeit von Organisationen in Mittelamerika vor, die Migrant*innen unterstützen.

Positionspapier des AK Rohstoffe: Für eine Rohstoffwendestrategie!

Die Rohstoffstrategien der Bundesregierung von 2010 und 2020 sind auf verschiedenen Ebenen gescheitert. Gleichzeitig missachtet die aktuelle Rohstoffstrategie, dass der hohe metallische und mineralische Rohstoffverbrauch Deutschlands die Klimakrise weiter anheizt. Verschiedenste Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren jetzt eine neue deutsche Rohstoffpolitik. Dieses Papier bündelt die Forderung der Mitglieder des AK Rohstoffe für eine Kehrtwende hin zu einer zukunftsfähigen, global gerechten Rohstoffpolitik. Zu dem Forderungspapier und mehr Informationen [hier](#) klicken.

#RettedenWeltladen

Weltladencafé vor dem Aus!? Neue Trägerstrukturen als Rettung gesucht

Nun steht der [Weltladen](#) - der in 2 Jahren sein 50-jähriges Bestehen feiern würde - kurz vor dem Aus. Bei der Mitgliederversammlung Mitte November soll die Entscheidung gefällt werden. Der Weltladen verkauft nur fair gehandelte Produkte und garantiert damit soziale Arbeitsbedingungen. Um den Weltladen doch noch zu retten, braucht dieser neue Strukturen. Vor allem in Form von Personen, die Zeit und Lust haben, verantwortungsvolle Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen. Auch eine neue Trägerschaft durch einen anderen Verein wäre denkbar. Für verschiedenste Ideen kann man sich unter laden@weltladencafe.de melden.

Newsletter "what happened last week"

"what happened last week" ist ein einfaches, kritisches, unaufgeregtes E-Mail-Magazin über Weltnachrichten - kuratiert von der kurdischen Journalistin Sham Jaff. Über 10.000 Leser*innen erhalten schon kostenlos eine wöchentliche Zusammenfassung der Nachrichten in den Posteingang. In den Worten der Kuratorin: "Nachrichten in Worten, die Sie tatsächlich benutzen, für Leute, die gerne die New York Times lesen würden, es aber nicht tun". Mehr Informationen und Abonnementmöglichkeit [hier](#).

Rundgang Göttingen Postkolonial jetzt auch auf Englisch

Welcher Göttinger Wissenschaftler arbeitete mit an der Entstehung rassistischen Denkens? Warum engagierten sich Göttingerinnen für die Auswanderung in die Kolonie Deutsch-Südwestafrika (heute Namibia)? Was hat die Entwendung des Adlers am Südwestafrika-Denkmal mit Widerstand zu tun? Und welche kolonialkritischen Perspektiven lassen sich auf den früheren Göttinger Studenten Otto von Bismarck werfen?

Wer mehr wissen will über die Kolonialgeschichte der Stadt und deren Kontinuitäten bis heute ist beim Stadtrundgang genau richtig. An verschiedenen Stationen geht es um koloniale Spuren, die bis heute (mit-)verantwortlich sind für strukturellen Rassismus in Göttingen und weltweit. Dank der Praktikantin Merle vom EPIZ gibt es das Material jetzt sowohl in der Smartphone-App als auch auf der Internetseite in Englisch. Alle Infos dazu [hier](#).

UNSER BLICKPUNKT : Um wen geht es? Schauen wir in den Spiegel!



*Menschenrechtsverletzungen in Katar, steigender CO2-Ausstoß in Indien und China, Wahlsiege von (Post-)Faschist*innen in Italien und Schweden: Es fällt leicht Probleme nicht bei uns zu suchen. Doch eine kleine Übung verdeutlicht, dass der Fokus auf „Anderer“ viel über uns selbst aussagt: Während wir mit dem Zeigefinger auf Andere deuten sind drei Finger auf uns gerichtet.*

„[Externalisierung](#)“ nennt die Wissenschaft dieses Phänomen: Die Verantwortung wird nicht bei sich selbst, sondern außerhalb der eigenen Einflussosphäre gesucht. Eine prima Strategie, um die eigene Verwicklung zu verstecken und sich keine Gedanken über mögliche Handlungsmöglichkeiten machen zu müssen. Es ist bequem sich lustig zu machen über Franz Beckenbauer, der auf den WM-Baustellen „[keinen einzigen Sklaven gesehen hat](#).“ Oder über Uli Hoeneß, der auf [Kritik](#) reagierte mit: „Das ist der Fußballclub Bayern München und nicht die Generalversammlung von Amnesty International!“

Nur: Denken wir beim Tanken mit Öl aus Katar an die [Berichte diverser Menschenrechtsorgas](#) und verkneifen uns das Fahren? Erinnern wir uns an die [Reportagen zahlreicher Journalist*innen](#) zu den vielen Todesfällen während wir uns die WM-Spiele anschauen, die in den dafür verantwortlichen Stadien ausgetragen werden? Schalten wir ab? Schreiben wir [Protestbriefe](#) an die Verantwortlichen?

„[Kognitive Dissonanz](#)“ führt zu oftmals großen Lücken: Zwischen unserem Wissen darum, was gut und richtig für mich, meine Mitmenschen und die Umwelt wäre und meinen realen Verhaltensweisen. Dank unserer globalisierten und komplexen Welt verstecken sich die Folgen unseres Handelns meist recht gut, da sie an entfernten Orten auftreten, zeitlich erst viel später sichtbar werden (wie beim Klimawandel) oder Wirkungen kaum exakt zu meinen Aktivitäten zuzuordnen sind. So lebt es sich leicht mit der [Textzeile von Dota Kehr](#) im Ohr: „Immer die Ander'n - wie könnt' es anders sein.“

Wir sind da ganz bei der Band „[Die Ärzte](#)“: „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist, es wär' nur deine Schuld wenn sie so bleibt!“ - Dem würde wohl auch der Göttinger Menschenrechtler Dr. Kamal Sido zustimmen. Er [verweist](#) auf die „vielen Gegenangebote an Veranstaltungen, wo sich kritisch mit der WM auseinandergesetzt werden kann.“

Dabei sind auch viele Bars und Kneipen, die statt Public Viewing andere Aktivitäten ins Programm nehmen. Auf der [WM-Boycott-Karte des Katapult-Magazins](#) findet sich aus der Region nur der Clausthale „Kellerclub im Stuz“. Dort gibt es, wie bei vielen anderen Kneipen deutschlandweit auch, „[Quartett statt Katar](#).“



Wie in den Toiletten der Kneipen hängt aktuell auch auf dem Gelände des Natur-Erlebniszentrum [Gut Herbigshagen](#) in Duderstadt ein Spiegel. Dieser ist Teil der [EPIZ-Lernskulpturen](#) und ist beschriftet mit: „Hier siehst Du den Menschen, der die Welt verändern kann“.

*In diesem Sinne: Einen selbstreflektierten November wünschen
Chris Herrwig und das EPIZ-Team!*

Veranstaltungen

Mi 02.11. | 18:30 Uhr

Zusammenhänge: Die orthodoxen Kirchen und der Krieg in der Ukraine

Bereits vor dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine haben sich verschiedene orthodoxe Kirchenströmungen entwickelt, die zur Kirche Russlands in unterschiedlichen Beziehungen stehen und einen großen Einfluss auf den Krieg haben. Die aktuelle Situation stellt Prof. Dr. Jennifer Wasmuth vor. Sie geht auch der Frage nach, welchen Einfluss die Leitung der orthodoxen Kirche Russlands auf die Politik hat. Nach ihrem Vortrag steht Frau Dr. Wasmuth für Fragen zur Verfügung.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich über 0551/45023 oder an EEB.Goettingen@evlka.de.

V: Ev. Erwachsenenbildung Südniedersachsen; Ort: Gemeindesaal der Ev. Johanniskirche, Johanniskirchhof 2, Göttingen

Do 03.11. | 9:00 – 16:00 Uhr

VNB: Fortbildung Als Organisation digital und nachhaltig lernen

Diese Fortbildung greift zwei Themen unserer Zeit auf: Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Teilnehmer*innen diskutieren unter einer gesellschaftspolitischen und globalen Perspektive Chancen und Problemlagen im Spannungsfeld von Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Der Fokus dieser Fortbildung liegt insbesondere auf Handlungsmöglichkeiten von Einzelpersonen, um als Akteur*innen des Wandels zu einer nachhaltigeren und gleichzeitig digitalisierten Welt beizutragen. Die Anmeldung kann bis zum 26.10. [hier](#) erfolgen.

V: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.; Ort: Online

Do 03.11. | 18:00 Uhr

Infoveranstaltung – Welthaus Göttingen

Die Welt und auch die Stadt Göttingen stehen vor großen Herausforderungen, um die Klimaziele der Vereinten Nationen zu erreichen. Deshalb soll in Göttingen aus der denkmalgeschützten Stockleffmühle ein Welthaus entstehen, als Ort für Begegnungen und Bildung über die Themen der globalen Gerechtigkeit, Klima und Vielfalt. Und als Ort für alle Vereine und Initiativen, die zu diesen Themen arbeiten. Durch die gemeinnützige Stiftung „[Welthaus Göttingen](#)“ bleibt die Mühle auf Dauer für gemeinnützige Aktivitäten erhalten. Mehr Informationen [hier](#).

V: Institut für angewandte Kulturforschung e.V., Entwicklungspolitisches Informationszentrum, Werkstatt für ökologisches Bauen Juwe, Architekturbüro Kilper; Ort: Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, Göttingen

#Literaturherbst

Do 03.11. | 19:00 Uhr

Dave Goulson »Stumme Erde« - Warum wir die Insekten retten müssen

Dave Goulson, Professor für Biologie an der University of Sussex und einer der bekanntesten Naturschützer Europas, benennt die Probleme einer Stummen Erde deutlich und würdigt die Leistungen der Insekten. Was für Auswirkungen hat es, wenn das Insektensterben nicht gestoppt wird? Vom Aufstieg und Niedergang der Insekten und warum man sie mit anderen Augen sehen sollte, berichtet Goulson in Vortrag und Gespräch mit Herbert Jäckle. Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Göttinger Literaturherbst GmbH; Ort: Paulinerkirche Göttingen, Papendiek 14, Göttingen

Fr 04.11. | 18:00 Uhr

Lesung und Musik der Microphone Mafia

Seit über 30 Jahren sind Kutlu Yurtseven und Rossi Pennino die „Microphone Mafia“. Auf Türkisch, Italienisch und Deutsch rappen sie über den migrantischen Alltag. Sie engagieren sich antirassistisch und antifaschistisch, ihre vielen gemeinsamen Konzerte mit der im vergangenen Jahr gestorbenen Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano und ihrem Sohn Joram sind legendär. In der Veranstaltung liest er aus der Autobiografie, die er zusammen mit Rossi Pennino geschrieben hat, zeigt Bilder und Videos – und natürlich rappt er. Mehr Informationen [hier](#).

V: Geschichtswerkstatt Göttingen e. V., der Dauerausstellung „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939-1945“ und dem Haus der Kulturen Göttingen; Ort: Aula im Waldweg, Waldweg 26, Göttingen

#Literaturherbst

Fr 04.11. | 19:00 Uhr

Antje Boetius »Das dunkle Paradies« - Die Entdeckung der Tiefsee

In der Tiefsee untersuchte die Meeresbiologin [Antje Boetius](#) unbekannte Lebensräume, die langfristig großen Einfluss auf das weltweite Klimageschehen haben. Mit ihren Arbeiten trägt sie entscheidend zum Verständnis bei, wie sich die Folgen des Klimawandels auf die Ozeane und Polarregionen auswirken. Ihre Erkenntnisse diskutiert die Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung im Anschluss an ihren Vortrag mit Patrick Cramer. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V: Göttinger Literaturherbst GmbH; Ort: Paulinerkirche Göttingen, Papendiek 14, Goettingen

#Literaturherbst

Sa 05.11. | 19:00 Uhr

Jasmin Schreiber | Michael Schwerdtfeger »100 Seiten Biodiversität«

Was kann gegen das Artensterben getan werden? Antworten auf diese Frage suchen auch zahlreiche Forschungsprojekte. Die Botanischen Gärten der Universität leisten zudem einen wichtigen Beitrag als Refugium für eine große Vielfalt seltener und bedrohter Pflanzen. Michael Schwerdtfeger ist Kustos des Alten Botanischen Gartens und aktiver Wissenschaftskommunikator. Mehr Informationen [hier](#).

V: Göttinger Literaturherbst GmbH; Ort: Auditorium, Weender Landstraße 2, Göttingen

#Literaturherbst

Sa 05.11. | 19:00 Uhr

Tupoka Ogette »Und jetzt du« - Rassismuskritisch leben

An erster Stelle steht die Erkenntnis: Die Gesellschaft ist rassistisch sozialisiert. An zweiter das Handeln, dazu fordert Tupoka Ogette mit ihrem neuen Buch auf: Rassismuskritisch leben. Gemeinsam mit TV-Moderatorin Najima El Moussaoui zeigt sie Wege auf, wie das System Rassismus Stück für Stück niedergerissen werden kann. Die Veranstaltung wird simultan in Gebärdensprache gedolmetscht. Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Göttinger Literaturherbst GmbH; Ort: Altes Rathaus, Markt 9, Göttingen

#Literaturherbst

So 06.11. | 17:00 Uhr

Über dem Orinoco scheint der Mond

Harald Lesch und Klaus Kamphausen fragen sich in „Über dem Orinoco scheint der Mond“, warum der Mensch nicht in der Lage ist, sein Handeln und Denken so zu ändern, dass sein Lebensraum auf der Erde nachhaltig gesichert sind. Und weil diese Fragen so grundsätzlich unser Welt- und Menschenbild in den Blick nehmen, bespricht Harald Lesch sie mit zwei Experten: dem Physiker und Universitätspräsidenten Metin Tolan und dem Theologen und Kirchenhistoriker Thomas Kaufmann. Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Göttinger Literaturherbst GmbH; Ort: Theaterplatz 11, Göttingen

#ÖkumenischeFriedensdekade

So 06.11. | 18:00 Uhr

Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade

Die ökumenische Friedensdekade wird seit den frühen Achtzigerjahren in Ost- und Westdeutschland begangen als Angebot an alle Gemeinden, sich zu beteiligen. In Göttingen startet der Ökumenische Arbeitskreis Frieden mit einem Gottesdienst zum Auftakt der Friedensdekade mit Amnesty International, Ortsgruppen Göttingen und Bovenden. Die Predigt wird von Pastor i. R. W. Buitkamp gehalten. Mehr Informationen [hier](#).

V: Ev. Erwachsenenbildung Südniedersachsen; Ort: Evangelisch-reformierte Kirche Untere Karspüle 11

#ÖkumenischeFriedensdekade

Di 08.11. | 19:30 – 22:00 Uhr

Trotz Ukrainekrieg: Für eine ökologische, militärrarme (oder: freie) und sozial wie global gerechte Zeitenwende

Der Referent Andreas Zumach, freier Journalist für die Themen UNO und Internationale Politik, lotet Chancen, Voraussetzungen und Bestandteile einer künftigen Friedensordnung auf dem eurasischen Kontinent aus. Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Ev. Erwachsenenbildung Südniedersachsen; Ort: Gemeindesaal St. Jacobi, Jacobikirchhof

Mi 09.11. / Mi 16.11. / Mi 07.12. | 14:00 – 19:00 Uhr

Neue Qualifizierungsreihe "Sprache.Macht.Bilder" startet

Keine Kampagne zu globaler (Un-)Gerechtigkeit kommt ohne Bild und Text aus. In diesen werden oft Rassismen und andere Machtverhältnisse reproduziert. Verändern müssen sich vor allem auch die Strukturen, in denen solche Bilder und Texte entstehen. In drei Webinaren werden erforderliche Kompetenzen für eine emanzipierte, dekoloniale sowie machtkritische Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. Ziel ist es, den Teilnehmer*innen eine Annäherung an alternative Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln. Mehr Informationen [hier](#).

V: global e.V. – machtkritische Bildung und Beratung; Ort: Online

Do 10.11. | 10:00 – 17:00 Uhr

**Fortbildung: Lernen für den Wandel – Mit dem Handabdruck
Transformatives Handeln fördern**

Der Handabdruck ist ein Konzept, das Menschen dazu ermutigt, sich wirkungsvoll für nachhaltige Entwicklung einzusetzen und gesellschaftliche Gestaltungsspielräume zu nutzen. Er gibt Handlungsanregungen und zeigt verschiedene Formen des Engagements auf, die dabei helfen, Rahmenbedingungen zu verändern und nachhaltige Strukturen zu verankern. Die Teilnehmer*innen lernen wie sie den Handabdruck in ihrer eigenen Bildungsarbeit nutzen können, um Menschen zum Engagement zu motivieren. Anmeldung erfolgt bis zum 01.11. [hier](#).

V: VNB e.V.; Ort: in den Räumen des VNB e.V., Calenberger Esplanade 2, Hannover

Do 10.11. | 15:00 – 18:00 Uhr / Di 15.11. | 17:00 – 20:00 Uhr

Jugendliche mischen mit! - Digitale Fortbildung zur Stärkung von politischem Engagement von Jugendlichen

In der Arbeit mit Jugendlichen herrscht ein hohes Bewusstsein für gesellschaftspolitische Fragen. Aber der Schritt, sich selbst einzubringen ist für viele immer noch hoch. Im Projekt "[Wir mischen mit](#)" startet der Versuch diese Beobachtungen aufzugreifen und zu begegnen. Kernelement ist die Begegnung mit einer politisch aktiven Person, die den Jugendlichen möglichst nah ist, und mit zahlreichen Methoden aus der entwicklungspolitischen Arbeit. Die Anmeldung erfolgt unter info@kribi-kollektiv.de. und für mehr Informationen [hier](#) klicken

V: Kribi – Kollektiv für politische Bildung Berlin; Ort: Online

Fr 11.11. | 15:00 – 18:00 Uhr

Workshop: „Wir sitzen alle im gleichen Boot“ – Machtkritische Perspektiven auf die Klimakrise

Welche Stimmen und Perspektiven werden gehört und welche marginalisiert? Welche Konsequenzen hat dies für das Verständnis und die Lösungsansätze, die in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt werden? In diesem Workshop wird die Klimakrise und die globale (Un)Gerechtigkeit genauer betrachtet, um eine dekoloniale Perspektive auf eine Bildung für nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten. Mehr Informationen [hier](#).

V: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.; Ort: Online

Di 15.11. | 18:45 – 21:00 Uhr

Green New Deal: Die Rettung unseres Planeten oder nur ein nettes Konzept?

Wie kommen wir aus der gegenwärtigen öko-sozialen Krise heraus? Der Green New Deal versucht eine Antwort zu geben. Doch verstehen alle dasselbe unter dem Konzept? Gibt es unterschiedliche Sichtweisen in Europa und Lateinamerika? Hat dieses Ideenbündel etwas mit dem alten New Deal aus den 1930er Jahren gemeinsam? Mehr Information [hier](#).

V: Evangelische Akademie Bad Boll; Ort: Online

#ÖkumenischeFriedensdekade

Mi 16.11. | 19:30 Uhr

Eine Welt – ein Klima - eine Zukunft

Die weltweite Klimakrise in Zeiten des Krieges stellt die Welt vor ganz neue Herausforderungen. Die diesjährige 64. Kampagne von [BROT FÜR DIE WELT](#) "[Eine Welt - ein Klima-eine Zukunft](#)" verweist uns auf den notwendigen Zusammenhalt der Weltgemeinschaft angesichts von Dürre-Katastrophen, Überschwemmungen und Teuerungen. Mit Projektbeispielen und Analysen wollen die Referent*innen Denise und Felix Paul Irmischer für den Frieden werken. Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Ev. Erwachsenenbildung Südniedersachsen; Ort: Johanniskirche Göttingen, Johanniskirchhof 2

So 17.11. | 19:00 Uhr

Katar und die Fußballweltmeisterschaft 2022

Seit der Vergabe der Fußballweltmeisterschaft 2022 an Katar gibt es kritische Stimmen und Proteste gegen diese Entscheidung, die nun kurz vor dem Start der WM noch einmal lauter werden. Etwa 6.500 Arbeitsmigrant*innen sollen auf den Baustellen der Fußballstadien zu Tode gekommen sein. Die allgemeinen Menschenrechte werden in Katar nicht geachtet. Neben diesen Kritikpunkten stellt sich die Frage, welche geopolitische Rolle dieses sportliche Großereignis für Katar spielt. Welche strategischen Ziele verfolgt Katar auf der internationalen Bühne und im regionalen Machtgefüge? In welchen politischen Kontext ist dieses Ereignis einzuordnen? Und welche weiteren Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang zu sehen? Dietrich Schulze-Marmeling und Bernd Boy berichten zu diesen Fragen und stellen sich der Diskussion.

V: amnesty international, Stadtgruppe Göttingen, Katholische Hochschulgemeinde, EPIZ Göttingen, DGB, verdi, IG BAU; Ort: Online, der Link wird auf www.epiz-goettingen.de und www.khg-goettingen.de veröffentlicht

19.11. | 10:00 – 17:00 Uhr

Landesweite Konferenz 2022

Niedersachsen hat gewählt. Die neue Landesregierung hat nun die Aufgabe aber auch die Chance die niedersächsische Integrations- und Teilhabepolitik neu zu gestalten. Im Vorfeld der Landtagswahl hat der amfn e.V. einen Forderungskatalog erstellt und an führende Landespolitiker*innen verschickt. Anderthalb Monate nach der Wahl wird anhand der

Koalitionsvereinbarung und der Wahlprogramme geschaut, wie die Politik der kommenden Jahre aussehen wird und wie sich unsere Forderungen umsetzen lassen. Zur Anmeldung und weiteren Informationen [hier](#).

V: amfn e.V.; Ort: Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Burgstraße 14, 30159 Hannover (alternativ: Online via zoom)

Mo 21.11. | 17:30 – 19:30 Uhr

Projekt Provenienzforschung

Wie sieht der Backstage-Bereich eines Museums aus? Was für Museumsobjekte lagern noch in den Magazinen? Seit 2016 geht der Landschaftsverband Südniedersachsen mit seinem Projekt Provenienzforschung diesen Fragen in den Museen der Region nach und stellt jetzt seine Ergebnisse mit dem 50 minütigen Dokumentarfilm „[Fragl. Herkunft](#)“ vor. Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch mit dem Provenienzforscher Christian Riemenschneider und den Filmemachern Johannes Kohout und Janek Totaro. Es wird freundlich gebeten, sich für eine Teilnahme über gst@landschaftsverband.org anzumelden.

V: ; Ort: Kino Méliès, Bürgerstraße 13, Göttingen

Do 24.11. | 16:00 – 19:00 Uhr

Herausgeforderte Demokratie? Gesellschaftlicher Zusammenhalt in krisenhaften Zeiten

Zwei Jahre Einschränkungen durch die Coronapandemie und die aktuellen Debatten über die Energiekrise und den Ukrainekrieg beeinflussen unser demokratisches Zusammenleben. Wie kann eine demokratische Antwort auf krisenhaften Zeiten aussehen? Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung können demokratische Werte im ländlichen Raum bewahrt werden. Die Veranstaltung richtet sich an demokratisch Engagierte aus allen Bereichen. Jonas Huwald (huwald@landkreisgoettingen.de) oder Tobias Schläger (t.schlaeger@bildungsgenossenschaft.de) dienen als Ansprechpartner für alle Nachfragen.

V: Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (BIGS); Ort: Online

Fr 25.11. | 17:00 Uhr

Kleidertausch Black Friday

Der Kleidertausch findet am Black Friday in den Räumlichkeiten der Universität statt und dient als ein Zeichen gegen den unsinnigen Konsum der breiten Bevölkerung. Er steht im Sinne der Nachhaltigkeit und soll an die früher durchgeführten Abend bzw. Nachtflohmärkte anschließen.

V: Greenpeace Göttingen; Ort: Willhelmsplatz 1, Göttingen

Sa 26.11. | 16:00 Uhr

Lesung und Theater-Performance: Splitter im Exil - Made in Germany

Die Theater-Performance ist auf Farsi mit deutschem Untertitel. Die Lesung von Ali Fathi begleitet das Bühnenstück. Es geht darum, dass Ali Fathi bei einer Demonstration im Iran von Splintern einer Handgranate lebensgefährlich verletzt wurde. Die Handgranate wurde in seiner neuen Heimat hergestellt – Deutschland. Auf der Suche nach Verantwortlichen findet er heraus, dass die lange Tradition der deutschen Waffenexporte bis heute für Leid in der ganzen Welt mitverantwortlich ist. Gemeinsam mit anderen Überlebenden fordern sie die deutsche Gesellschaft auf, endlich Verantwortung zu übernehmen. Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Ali Fathi (Hamburg) und Gruppe "Drang" (Berlin); Ort: Musa, Hagenweg 2a, Göttingen

Mi 30.11. | 14:00-18:00 Uhr

Testworkshop: Online-Game "OUR VOICES – OUR PLANET – Selmas Journey"

Das Projekt "OUR VOICES - OUR PLANET" stellt mit [Learn2Change](#)-Partner*innen und dem Büro für Eskapismus ein interaktives html-Online-Spiel. Es handelt von Selma, welche umweltschädigende und menschenrechtsverletzenden Praktiken eines internationalen Unternehmens aufdeckt. Auf diese Weise lernt man spielerisch verschiedene Aspekte der Demokratie und Nachhaltigkeit kennen. Die Geschichte des Spiels wird fiktiv sein, aber ähnliche Dinge passieren auch im wirklichen Leben. Bildungsmultiplikator*innen, Schüler*innen und Lehrer*innen testen das Spiel und sprechen mit Expert*innen. Für mehr Informationen und zur Anmeldung [hier](#) klicken.

V: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Learn2Change; Ort: Online

Do 08.12. | 18:30 – 21:00 Uhr / Do 15.12. | 18:30 -21:00 Uhr

Indien kulinarisch entdecken – Rajasthan

Sigrid Pessel hat in Indien Deutsch unterrichtet und anschließend den Bundesstaat Rajasthan bereist. Von der Reise hat sie Rezepte aus der nordindischen Küche mitgebracht, die nun gemeinsam ausprobiert werden können. Beim gemeinsamen Essen berichtet Frau Pessel vom Alltag an der Frauenuniversität Banasthali, über Naturschutz, Kultur und Menschen in Rajasthan. Die Anmeldung erfolgt unter efb-goettingen@evlka.de, für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Familien – Bildungsstätte; Ort: Evangelische Familienbildungsstätte, Neustadt 18, Göttingen

Seminare & Workshops

Di 01.11. – Fr 04.11.

Den Klimawandel vor unserer Haustür – ist der Harz noch zu retten?

In diesem Jugendseminar setzen sich die Teilnehmenden mit dem Klimawandel am Beispiel des Harzer Waldes auseinander. Sie erleben im Rahmen einer Exkursion die Auswirkungen des Klimawandels hautnah. Außerdem können, die Teilnehmer*innen erfahren, warum der Wald so wichtig ist und wie er genutzt wird. Gleichzeitig sollen die Teilnehmer*innen Gelegenheit haben Ihre Gedanken zu dem Thema zu reflektieren und eigene Beiträge entwickeln. Mehr Informationen [hier](#).

V: Sonnenberg-Kreis e.V.; Ort: Internationales Haus Sonnenberg, Clausthaler Str. 11, St. Andreasberg

Fr 04.11. | 18:00 Uhr / Sa 05.11. | bis 16:00 Uhr

Niedersächsische Landeskongress für globale Gerechtigkeit 2022

Ist die aktuelle Entwicklungspolitik noch angemessen in Zeiten der vielfachen weltweiten Krisen? Ist „Entwicklung“ noch das richtige Konzept angesichts dekolonialer Kritik in Deutschland und der Welt? Und wie ist es möglich, sich für eine gerechte, friedliche und nachhaltige Welt zu

engagieren, gerade in einer Welt der Unordnung? Die Niedersächsischen Landeskonferenz 2022 für globale Gerechtigkeit widmet sich diesen Fragen in Impulsen, Diskussionen und Workshops. Programm, Informationen und Online-Anmeldung unter

<https://www.ven-nds.de/veranstaltungen/lako2022>

V: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.; Ort: Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Burgstraße 14, Hannover

Fr 11.11. – So 13.11.2022

Ökosystem Wald im Stress - Suche nach dem Wald mit nachhaltiger Zukunft

Stürme und Trockenheit, Brände und Borkenkäfer haben den deutschen Wäldern schwer zugesetzt. Die Folgen des Klimawandels sind eine, aber nicht die alleinige Ursache des aktuellen Waldsterbens. Durch die aktuelle Situation ist die Existenz von Wäldern und ihrer Artenvielfalt bedroht. Wie sind die Wälder zu retten, nachhaltig, klimaadaptiert aufzuforsten und zukunftsorientiert zu bewirtschaften? Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Evangelische Akademie Loccum; Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

Fr 11.11. – Sa 12.11.

Migration und Flucht am Beispiel von Zentralamerika: Warum Menschen migrieren und wie wir sie empfangen

Tausende von Menschen flüchten jedes Jahr wegen extremer Armut, Gewalt und Naturkatastrophen. Am Beispiel Mittelamerikas werden Fluchtursachen analysiert und Möglichkeiten diskutiert. Politische Konzepte und Ansätze der Entwicklungspolitik werden hinterfragt und die Vernetzung verschiedener Akteur*innen unterstützt, die sich für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse einsetzen. Mehr Informationen [hier](#).

V: Evangelische Akademie Bad Boll; Ort: Akademieweg 11, Bad Boll

Fr 18.11. – Sa 19.11.

Rethinking development cooperation

Wie kann Wachstumsunabhängigkeit global verankert werden? Dabei ist es nicht nur wichtig den Globalen Norden vom Wachstumsparadigma zu befreien, sondern auch, dass Wachstum dem Globalen Süden in der Entwicklungszusammenarbeit nicht weiter als Lösung aufgedrängt wird. Das Ziel ist es Personen die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind, zu befähigen, wachstumskritische Ansätze in ihre Arbeit zu integrieren. Eine Registrierung ist bis Ende Oktober unter diesem [Link](#) möglich.

V: next economy lab; Ort: Online.

Mo 21.11. – Di 22.11.

**Kurve Wustrow und Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung:
Argumentieren für den Frieden – Das Thema Frieden in meiner
bildnerischen Praxis**

Der Krieg in der Ukraine fordert bestehende Friedensstrategien heraus. Dieses Seminar beschäftigt sich mit Ansätzen und Grenzen ziviler Konfliktbearbeitung und mit Strategien, wie man handlungs- und sprachfähig bleiben kann. Expert*innen diskutieren Ihre Erfahrungen aus der beruflichen Praxis. Jochen Neumann gibt Impulse, während das Seminar von Esther Binne und Konstantin Leimig friedenspädagogisch begleitet wird. Erik Weckel (weckel@aewb-nds.de) und Birgit Lemke (lemke@aewb-nds.de) sind Kontaktpersonen und stehen für Nachfragen zur Verfügung.

V: Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.; Ort: Kirchstr. 14, Wustrow (Wendland)

Ausstellungen

Mi 07.09. – So 12.02.

Islam in Europa. 1000-1250

Die Ausstellung "[Islam in Europa. 1000-1250](#)" ist vom 7. September 2022 bis 12. Februar 2023 zu sehen. In den Kirchenschätzen Europas und im Hildesheimer Domschatz (UNESCO-Welterbe) sind zahlreiche Kunstwerke aus vom Islam geprägten Regionen überliefert. Ausgehend von diesen Objekten werden in der großen Sonderausstellung im Dommuseum Hildesheim die Gemeinsamkeiten und Verflechtungen der Kulturen aufgezeigt. Hochkarätige internationale Leihgaben unter anderen aus Florenz, London, Paris und Wien bieten eine einzigartige Möglichkeit, dieses auch für die Gegenwart relevante Thema zu betrachten.

So 06.11. – Mo 21.11.

Ausstellung Katar

Das fotografische Erzählprojekt des Künstlers Mohamed Badarne rückt das Leben der Arbeitsmigrant*innen in den Mittelpunkt, die den Grundstein für die FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar gelegt haben. Während die FIFA große Profite erzielt, sind Arbeitsmigrant*innen in Katar weiterhin schweren Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt und führen ein sklavengleiches Leben. So wurde „The Forgotten Team“ zu einer fotografischen Reise in Solidarität mit allen Arbeiter*innen, die unter unmenschlichen Bedingungen auf den WM-Baustellen schufteten und dort häufig ihr Leben verloren. Die Ausstellung soll den Arbeiter*innen eine Stimme geben und ihre Hoffnungen, Träume sowie ihre Trauer ausdrücken. Die Vernissage mit Bernd Boy findet am **Sonntag den 6. November 2022 um 12.00 Uhr** im Méliès statt

V: amnesty international, Stadtgruppe Göttinge, Kathol Hochschulgemeinde, EPIZ Göttingen, DGB, verdi, IG BAU; Ort: Méliès, Bürgerstr.13, Göttingen

LUMIÈRE

Hive

Kosovo/CH 2021, 85 Min., OmU, FSK 12, Buch und Regie: Blerta Basholli, Mit: Yllka Gashi, Çun Lajçi

Fahrijes Ehemann wird seit dem Kosovo-Krieg vermisst, und neben ihrer Trauer hat ihre Familie auch finanziell zu kämpfen. Sie gründet ein kleines Unternehmen, aber in dem traditionellen Dorf wird ihr Ehrgeiz nicht geduldet. In ihrem Debüt-Spielfilm erzählt die Regisseurin vom Zusammenhalt unter Frauen. Trotz großer Widerstände und patriarchaler Strukturen bringt Fahrije liebevolle Menschlichkeit zurück in eine Gemeinschaft, die sich durch Krieg und Zerstörung verloren hatte. HIVE ist von der wahren Lebensgeschichte von Fahrije Hoti inspiriert.

*Mo 21.11. um 19:30 Uhr | Di 22.11. um 17:30 Uhr | Mi 23.11. um 18:00 Uhr
| Do 24.11. um 20:00 Uhr*

Trans — I Got Life

D 2021, 95 Min., FSK 12, Regie: Imogen Kimmel, Doris Metz

TRANS – I GOT LIFE bietet gefühlvolle und vor allem authentische Einblicke in die Lebenswelten verschiedener trans Menschen. Die Regisseurinnen Imogen Kimmel und Doris Metz haben das Vertrauen von sieben Menschen gewonnen, die sich dazu entschlossen haben, ihren Weg zu gehen. Der Film wurde äußerst gut in queeren Communities und auch beim nicht-queeren Publikum aufgenommen. Anwesend sind Regisseurin Imogen Kimmel und einige Protagonist*innen sowie ihre Angehörigen. Die am Film Beteiligten stehen nach der Vorführung für ein Publikumsgespräch bereit.

Fr 11.11. um 19:30 Uhr

Die letzte Lücke

D 2022, 37 Min., Regie: Sofia Leikam

Die letzte Lücke ist ein Dokumentarfilm über Zwangsarbeit im Landkreis Göttingen zur NS-Zeit und ihrer gesellschaftlichen Nichtaufarbeitung in der Nachkriegsgesellschaft. Der Film begleitet Ute Delimat bei ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Schicksal ihrer Mutter, die mit 13 Jahren im Landkreis Göttingen zur Arbeit gezwungen wurde. Bei dem

Versuch, die Lücke im Schicksal ihrer mittlerweile verstorbenen Mutter zu schließen, geht sie an die Orte der Zwangsarbeit zurück. Im Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit, in einem Gespräch mit der Regisseurin und einem Lokalhistoriker Fragen zu stellen.

Di 22.11. um 19:30 Uhr

MÉLIÈS

Bettina

D 2022, 107 Min., FSK: o.A., Regie: Lutz Pehnert

Bettina Wegner, geboren 1947 in Westberlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither „entwurzelt“. Der Werdegang der Liedermacherin gehört zu den spannendsten Lebensläufen des 20. Jahrhunderts. Es ist der Weg von einem Kind, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, die mit ihren eigenen Liedern eine Gesellschaft mitbauen möchte, hin zu einer Ausnahmekünstlerin mit unerschütterlicher humanistischer Haltung. Bettina Wegners Leben ist zugleich die Geschichte eines Jahrhunderts. Zu ihrem 75. Geburtstag wird der Film noch einmal bundesweit in 75 Kinos gezeigt.

Fr 04.11. um 20:00 Uhr

Freibad

D 2022, 102 Min., FSK 12, Regie: Doris Dörrie, Mit: Andrea Sawatzki, Maria Happel, Nilam Farooq

Es ist Sommer und sehr heiß im einzigen Frauenfreibad Deutschlands. Dort badet Frau oben ohne, im Bikini, Badeanzug oder Burkini. Jede folgt dabei anderen Regeln. Als dann auch noch eine Gruppe komplett verhüllter Frauen das Frauenbad begeistert für sich entdeckt, fliegen buchstäblich die Fetzen: Wem gehört das Bad und wer bestimmt die Regeln? Wem gehört der weibliche Körper? In ihrer neuen, mitreißenden Komödie erschafft die preisgekrönte Regisseurin Doris Dörrie einen knallbunten Mikrokosmos unserer Gesellschaft und wirft mit viel Witz und Scharfsinn die Frage auf, ob wir wirklich so tolerant sind, wie wir immer glauben.

Do 17.11., Fr 18.11., Sa 19.11., Di 22.11. um 17:30 Uhr | So 20.11. um 20:00 Uhr

In einem Land, das es nicht mehr gibt

D 2022, 100 Min., FSK 12, Regie: Aelrun Goette, Mit: Marlene Burow, Claudia Michelsen, Sabin Tambrea, Jördis, Triebel, David Schütter

Ostberlin 1989: Kurz vor dem Abitur fliegt die 18-jährige Suzie von der Schule und muss sich im Kabelwerk Oberspree bewähren. Auf dem Weg zur Arbeit wird sie zufällig fotografiert. Das Bild landet auf dem Cover des Modejournals „Sibylle“, Suzie wird über Nacht zum Fotomodel. Das ist ihre Chance, in die glamouröse Modewelt einzutauchen. Dort trifft sie auf den extravaganten Rudi und auf den rebellischen Fotografen Coyote. Gemeinsam erleben die drei einen intensiven Sommer voller Liebe und Solidarität, aber auch mit Geheimnissen und Verrat ...Regisseurin Aelrun Goette wurde Ende der 80er Jahre selbst auf einer Straße in Ostberlin als Mannequin entdeckt.

Do 10.11., Fr 11.11., Sa 12.11., Di 15.11., Mi 16.11. um 20:00 Uhr | So 13.11., Mo 14.11. um 17:30 Uhr

Mutter

D 2022, 87 Min., FSK: o.A., Regie: Carolin Schmitz, Mit: Anke Engelke

Acht Frauen erzählen von ihrem Leben und Muttersein. Acht Originalstimmen, die ein vielschichtiges Bild von Mutterschaft beschreiben. Acht Figuren, die szenisch und lippensynchron von Anke Engelke dargestellt werden. Anke Engelke wird zum Sprachrohr der Frauen und erzählt lakonisch vom alltäglichen Leben einer Mutter. Allen Frauen gemeinsam ist die Erkenntnis, dass Mutterschaft eine höchst ambivalente Erfahrung ist. „Am Ende ist man um viele Erfahrungen reicher.“

Di 22.11. um 20:00 Uhr | Mi 23.11. um 20:00 Uhr | Do 24.11. um 20:00 Uhr

Info- und Bildungsmaterialien

Klimawandel und Klimaschutz in der Grundschule

Die Klimakrise und Umweltprobleme beschäftigen auch Kinder im Grundschulalter. Diese Handreichung von Greenpeace möchte Lehrkräfte bei der Vermittlung der hochkomplexen Themen und globalen Herausforderungen Klima, Klimawandel und Klimaschutz in der

Grundschule unterstützen und konkrete Handlungsoptionen aufzeigen. Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

Klimakrise. Unterrichtsmaterialien für Grundschule und Sekundarstufen

Diskutiert werden darin Ursachen und Folgen der globalen Klimakrise, insbesondere für die afrikanischen Länder, sowie Maßnahmen zur Anpassung an das veränderte Klima. Die digitalen Unterrichtsmodule werden als Open Educational Ressource zur Verfügung gestellt, für die Sekundarstufen in Form eines interaktiven Buchs. Zu den Materialien [hier](#) klicken.

Vege...-was? Unterrichtsmodul zu pflanzenbetonten Ernährungsformen

Vegan, vegetarisch, flexitarisch – pflanzliche und pflanzenbetonte Essweisen liegen im Trend. Wie sinnvoll sind sie für Klima und Gesundheit? Im Internet gibt es dazu viele Meinungen. Das Material der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung befähigt Jugendliche der Klassen 7 bis 10, sich objektiv zu informieren und verschiedene Ernährungsweisen und Kostformen mehrperspektivisch zu bewerten. Mehr Informationen [hier](#).

Was ist der Klimawandel? Erklärvideo für die Mittelstufe

Das Video von Engagement Global gibt Schüler*innen Anregungen zum Thema Klimawandel. Es ist zum Einsatz im Schulunterricht der Sekundarstufe I, aber auch für Selbstlernprozesse geeignet. Zu den Materialien [hier](#) klicken.

Selbstlernkurs „Lernen für den Wandel – transformativ und digital“

Im Rahmen des Projekts „Digital Campus Niedersachsen“ gibt es einen Selbstlernkurs zum Thema „Lernen für den Wandel“. Es geht darum, was sich hinter dem Begriff „transformatives Lernen“ verbirgt und wie Bildungsangebote gestaltet werden können, damit sie zum gesellschaftlichen Wandel beitragen. Außerdem geht es darum, wie transformatives Lernen digital umgesetzt werden kann. Der Kurs steht kostenlos online zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Wiebke Mura unter wiebke.mura@vnb.de.

GRUPPENPORTRÄT



Die Vergabe der WM 2022 an Katar löste weltweit einen Aufschrei aus. Dieses Turnier verletzt so viele Grundsätze der sportlichen und politischen Fairness, dass es uns verantwortungslos erscheint, an diesem Ereignis teilzuhaben. In Katar wird Homosexualität als Straftat eingestuft, Frauen werden strukturell benachteiligt und die breite Masse der ausländischen Arbeitskräfte führt ein sklavengleiches Leben. Sie bekommen selten Urlaub, werden schlecht oder gar nicht bezahlt und schufteten unter unmenschlichen Bedingungen auf den WM–Baustellen: Seit der Vergabe der Fußball-WM an Katar sollen dort zwischen 6.500 und 15.000 Gastarbeiter*innen gestorben sein. Daher finden wir es wichtig, dass Fußballfans gegen das Turnier in Katar und gegen die Politik der FIFA protestieren, ob als aktive*r Sportler*in, Funktionär*in oder nur als TV-Zuschauer*in.

Die FIFA nimmt für sich in Anspruch Menschenrechte an oberste Stelle zu setzen und positioniert sich klar gegen Diskriminierung aufgrund von Religion, Geschlecht oder sexueller Orientierung in der Öffentlichkeit. Aber ist dieser Anspruch eines „diskriminierungsfreien Umfelds“ mit der Entscheidung für das diesjährige Gastgeberland zu vereinbaren? Die Antwort lautet „Nein!“.

Die Entscheidung, Katar als Austragungsländ zu wählen, folgt nicht sportlichen, sondern allein wirtschaftlichen Gründen. Die FIFA erhofft sich durch das Turnier neue Perspektiven auf den islamischen Märkten, während Katar das Ziel anstrebt, zukünftig im Sport–Business Fuß zu fassen und nach der WM ein investitionsstarkes Geschäftsfeld zu eröffnen. Neben diesen kommerziellen Erwägungen, wird das Turnier seit der Vergabe an Katar auch von hartnäckigen Korruptionsgerüchten begleitet. Demnach wurde die Entscheidung der FIFA im Vorfeld durch mehrere Millionen Euro beeinflusst und ist nach mehreren seriösen Presseberichten ein Ergebnis von Bestechung.

Die WM 2022 würde somit ein Regime aufwerten, das sich klar gegen die Menschenrechte positioniert und sich die Austragung durch Korruption angeeignet hat.

Wir Fußballfans sind keine Träumer*innen. Wir wissen, dass der Fußball seit seinen Pioniertagen kommerziellen Tendenzen und Manipulationen unterliegt. Aber Katar ist ein Fall, in dem zu viele Grenzen überschritten werden und ein klares Zeichen notwendig ist. Wir verstehen uns als Netzwerk, das Aktionen von Fans und Gruppen unterstützt und teilweise auch initiiert. Etwa 100 Gruppen haben bisher unseren Aufruf unterstützt. Wir vermitteln für Veranstaltungen Referent*innen, beraten Fußballkneipen oder Fanprojekte, die während der WM Alternativen zur TV-Übertragung bieten wollen. Ebenso regen wir an, während der WM Fußballturniere für Fans zu organisieren. Unser Ziel ist es, das lukrative Zusammenspiel zwischen FIFA, Sponsoren und autokratischen Regimen zu stören. Es darf für sie nicht mehr attraktiv sein, die WM auf diese pervertierte Art zu präsentieren und den Fußball weiter zu ruinieren.

Auf unserer Website könnt ihr euren Protest zum Ausdruck bringen und seid stets über die aktuellen Entwicklungen informiert. Hier findet ihr die Demonstrationstermine, Materialien und vieles mehr.

Unser Motto vor Weihnachten 2022 heißt: Nikolaus statt Adidas, Pfefferkuchen statt FIFA.

Kontakt:

Website: <https://www.boycott-qatar.de/>

Mail: boycott-qatar@gmx.de

Instagram: https://www.instagram.com/boycott_qatar_2022/

Facebook: <https://www.facebook.com/boycottqatar2022>

Twitter: <https://twitter.com/boycottqatar22>

Spenden-Kampagne: <http://www.betterplace.me/boycott-qatar-2022>

Herausgeber Blickpunkt Eine Welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/

Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-487066

info@epiz-goettingen.de

epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Twitter: [@epiz_goe](https://twitter.com/epiz_goe)

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZGöttingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**